

Warmer Geldregen für Hospiz und Besuchsdienst

Von Christian Flemming

Aus der Ingrid-Amann-Stiftung überbringt die VR-Stiftung eine Spende über 5000 Euro. Es gibt aber auch Sorgen.

LINDAU – Alle Jahre freut sich die Belegschaft des Lindauer Hospiz und des Besuchsdiensts für Kranke und Sterbende über den Besuch von Vertretern der VR-Stiftung der Bodenseebank. Denn die verwaltet treuhänderisch das Vermögen der Ingrid-Amann-Stiftung, aus dem jährlich der Erlös zu gleichen Teilen dem Hospiz und dem Besuchsdienst für Kranke und Sterbende zugeteilt wird.

So hatte es die Stiftungsgründerin, eine Lindauerin, die auf der Insel gelebt hatte, verfügt. In diesem Jahr konnten Roland Wierer und Jürgen Mayer von der VR-Stiftung mit einer Summe von 5000 Euro aufwarten. Beide Institutionen müssen einen bestimmten Prozentsatz ihrer Kosten durch Spenden stemmen, wobei in diesem Jahr „so wenige Einzelspenden wie schon lange nicht mehr bei uns reingekommen

sind“, wie Erika Brutscher gesteht.

Umso größer die Freude über den Herrenbesuch, der diese Spende über 5000 Euro mitgebracht hatte. Da nahmen sich Maja Dornier, Martina Roder, Erika Brutscher, Ulrike Kern, Sabine Hummel und Simone Schröder gerne Zeit, um den spendablen Besuch willkommen zu heißen. Nachdem bei der Belegschaft

„aufgrund vieler, die in Rente gegangen sind“, wie Maja Dornier erzählt, eine Phase der Fluktuation geherrscht hatte und zeitweise nicht das ganze Haus Gästen zur Verfügung stehen konnte, hätten sich diese Wogen beruhigt.

Im Hospiz gebe es wieder genügend Mitarbeitende, um das Haus wie aktuell, wieder mit Gästen voll zu besetzen. Und so lange es das Hospiz

wie auch den Besuchsdienst für Kranke und Sterbende in Lindau gibt, wird die Ingrid-Amann-Spende für diese beiden Institutionen eingesetzt werden, so hat es die Stiftungsgründerin Ingrid Amann verfügt, wie Roland Wierer und Jürgen Mayer versichern. Je nach Erlösen, die das Stiftungskapital erwirtschaftete, könne der Betrag mal höher, mal niedriger sein.



Mit 5000 Euro sind Jürgen Mayer (Zweiter von links) und Roland Wiehrer von der VR-Stiftung ins Hospiz gekommen. Da freuen sich Martina Roder, Erika Brutscher, Ulrike Kern, Maja Dornier, Sabine Himmel und Simone Schröder (von links) als Vertreterinnen vom Hospiz sowie dem Besuchsdienst für Kranke und Sterbende, denn beide Organisationen sind auf Spenden angewiesen.

FOTO: CHRISTIAN FLEMMING